

Inhaltsverzeichnis

1. Carlos Gebauer	
2. Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft	
3. FDP	
4. Liberales Netzwerk	
5. Alternative für Deutschland	
6. Zivile Koalition	
7. Frank Schäffler	

Carlos Gebauer

Carlos Alexander Gebauer (*1964 in Düsseldorf), FDP-Mitglied, ist Jurist, Publizist und Schriftsteller, der im Privatfernsehen in Strafverteidiger-Serien auftritt. Er vertritt marktradikale Positionen und ist in mehreren neoliberalen Netzwerken aktiv. U. a. ist er Mitglied des Vorstands der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#).

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	2
2 Verbindungen / Netzwerke	2
3 Wirken	2
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
5 Einzelnachweise	3

Karriere

- 2011 Mitwirkung als TV-Anwalt in "Die 2 - Anwälte mit Herz" bei Sat.1
- 2006 Stellvertretender Landesvorsitzender NRW der Vereinigung Liberaler Juristen e.V.
- 2006 Lehrauftrag für Sozialrecht im Fachbereich Gesundheitsökonomie der Hochschule Fresenius in Köln
- 2003 Richter am Anwaltsgericht für den Bezirk der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf
- 2002 - 2008 Mitwirkung als TV-Verteidiger in mehreren Hundert Folgen der RTL-Sendung "Das Strafgericht"
- seit 1994 Rechtsanwalt vor allem für Versicherungsrecht und Krankenhausrecht
- Referendariat in Düsseldorf
- Studium der Philosophie, Neuere Geschichte, Sprachwissenschaften, Rechtswissenschaften und Musikwissenschaften in Düsseldorf, Bayreuth und Bonn

Quelle:^[1]

Verbindungen / Netzwerke

- [FDP](#), Stellv. Vorsitzender des Bezirks Niederrhein
- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#): Vorstandsmitglied
- [Liberales Netzwerk](#): Berater, bis 2008 Mitglied des Stiftungsrats
- [Liberaler Aufbruch](#): Gründungsmitglied
- [Alternative für Deutschland](#) (AfD): Moderator bei Wahlkampfveranstaltungen^[2]
- "Die Freie Welt" und "eigentümlich frei": Autor
- Ärztemagazin DER KASSENARZT: Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat

Wirken

Gebauer schreibt bzw. schrieb u. a. Artikel für die FAZ, die Freie Presse Chemnitz (Kolumne "Alles, was Recht ist"), CICERO, eine Vielzahl von Ärztezeitschriften (u.a. die "Ärztepost" des Verbandes der privatärztlichen Verrechnungsstellen "PVS") und die marktradikale Zeitschrift [eigentümlich frei](#) (ständiger Kolumnist). Er tritt als Referent beim [Forum Freiheit](#) und als Moderator bei Veranstaltungen der [Zivile](#)

[Koalition](#) auf und hält Vorträge auf Veranstaltungen von sektenähnlichen libertären Organisationen wie der [Partei der Vernunft](#), in deren Entwurf für das Grundsatzprogramm gefordert wird, direkte Steuern wie Einkommensteuern, Gewerbesteuern oder Körperschaftsteuern als Eingriff in das Eigentum zu verbieten. Weiterhin ist er Interviewpartner der rechtskonservativen Zeitschrift "Junge Freiheit". Gebauer hat gemeinsam mit [Frank Schäffler](#) den Mitgliederentscheid in der FDP über den Euro-Rettungsschirm ESM initiiert und erwog einen Austritt aus der FDP.^[3]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

- ↑ [Website von Gebauer make-love-not-law](#), abgerufen am 08. September 2015
- ↑ [Alternative für Deutschland Wahlkampfauftakt in Düsseldorf](#), eigentümlich frei, 3. September 2013, abgerufen am 08. 09. 2015
- ↑ [Rebell und TV-Star Carlos A. Gebauer droht mit FDP-Austritt](#), Express vom 13. Dezember 2012, Website Express, abgerufen am 15.4.2012

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Die **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft** ist eine Vereinigung zur Förderung von marktradikalen Ideen im Sinne von [Friedrich August von Hayek](#). Sie ist mit der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) verbunden (diese ist nicht identisch mit der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)). Die Hayek-Gesellschaft spielt eine führende Rolle bei der ideologischen Ausrichtung und Koordinierung einer Vielzahl neoliberaler Denkfabriken und Netzwerke. Enge Beziehungen gibt es auch zur [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#). Im Juli 2015 trat ein großer Teil des wirtschaftsliberalen Flügels aus Protest gegen die zunehmende Ideologisierung und Radikalisierung aus der Hayek-Gesellschaft aus.^[1] Zu ihnen gehörten auch Repräsentanten der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) und der [FDP](#).

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft e.V.

Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	
h	
Gründungsdatum	Mai 1998
m	
Hauptsitz	10115 Berlin, Chausseestr. 15
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	hayek.de

Inhaltsverzeichnis

1 Geschichte	4
1.1 Kurzdarstellung	4
1.2 Streit 2015	4
1.3 Streit 2017	5
2 Organisationsstruktur und Personal	6
2.1 Vorstand	6

2.2 Weitere Mitglieder von Leitungsgremien	7
2.3 Mitglieder	7
3 Finanzen	8
4 Verbindungen	8
4.1 Atlas Network	8
4.2 Students for Liberty	8
4.3 Alternative für Deutschland (AfD)	8
4.4 Die Familienunternehmer - ASU	8
4.5 Hayek-Institut	9
4.6 Jenaer Allianz	9
4.7 Liberales Institut Zürich	9
4.8 Ludwig-Erhard-Stiftung	9
5 Lobbystrategien und Einfluss	9
5.1 Umwelt/Klimaschutz	9
6 Zitat	10
7 Weiterführende Informationen	10
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	10
9 Einzelnachweise	10

Geschichte

Kurzdarstellung

Zweck der im Mai 1998 gegründeten Hayek-Gesellschaft ist u.a. die „Vernetzung“ von Nachwuchswissenschaftlern, Publizisten und Politikern, die Abhaltung von Tagungen und Symposien, die Verleihung einer „Hayek-Medaille“ sowie die Veranstaltung eines Essay-Wettbewerbs. Sie ist weiterhin am **Forum Freiheit** beteiligt, einer Allianz marktradikaler Organisationen und Vereine, deren Ziel eine allgemeine Werbung für die Idee der Freiheit in bestimmten Einzelbereichen (z.B. im Bildungswesen, im Gesundheitswesen) ist. Die Aktivitäten werden von der Hayek-Gesellschaft und der **Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft** gemeinsam geplant und durchgeführt. Partner des Forums Freiheit 2017 war der **Freier Verband Deutscher Zahnärzte**, Unterstützer waren: **Liberales Institut Zürich**, Hayek-Institut Wien, **Ludwig-Erhard-Stiftung**, **Forum Freie Gesellschaft** und **Institut für Unternehmerische Freiheit**.^[2]

Streit 2015

Im Juli 2015 sind die Vorstandsmitglieder **Karen Horn** und **Michael Wohlgemuth** sowie fünfzig weitere Mitglieder nach Auseinandersetzungen um die politische Ausrichtung aus der Gesellschaft ausgetreten.^{[3][4]} Horn hatte u. a. in einem Artikel im "Schweizer Monat" jene Vulgärliberalen kritisiert, die sich in verantwortungsloser Vereinfachung gesellschaftlicher Fragen daran ergötzen, als Staatshasser den eigenen Beissreflex zu üben und die rechten, reaktionären Kräfte, die sich missverständlich als "wertkonservative Liberale" bezeichneten.^[5] Daraufhin hatten 26 Mitglieder - unter ihnen der frühere FDP-Politiker **Frank Schäffler** - in einem offenen Brief den Rücktritt von Frau Horn gefordert. Der Austritt eines großen Teils des wirtschaftsliberalen Flügels, zu dem u.a. Christian Lindner (FDP-Vorsitzender), **Michael Hüther** (Direktor des

Institut der deutschen Wirtschaft) und [Lars P. Feld](#) (Vorsitzender des [Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#) und Leiter des [Walter Eucken Institut](#)) gehören, hat faktisch zu einer Spaltung der Gesellschaft geführt. In einem Artikel für die die Neue Züricher Zeitung schilderte Peter Fischer, eines der ausgetretenen Mitglieder, die Ereignisse aus seiner Sicht und sprach von einem "Streit um Abgrenzung gegenüber Rechtskonservativen, Toleranz und zivilisierte Umgangsformen".^[6] 2016 gründeten die Ausgetretenen das Netzwerk [NOUS](#).^[7]

Streit 2017

Im Juni 2017 sind [Günter Ederer](#) (bis dahin Kuratoriumsmitglied der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)) und [Peer Ederer](#) (bis dahin Vorstandsmitglied der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)) aus Protest gegen eine zunehmende Angleichung an [AfD](#)-Positionen aus der Hayek-Gesellschaft ausgetreten.^[8] Günter Ederer schrieb in einem Brief an die Mitglieder, der Kreis sei zu einem „Mistbeet der AfD“ verkommen. Kritisiert wurde auch, dass in den „Juniorenkreisen Politik“, an deren Organisation der Brüssler Büroleiter von [Beatrix von Storch](#) beteiligt ist, angeblich AfD-Inhalte statt Hayeks Gedanken vermittelt werden.

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

Name	Verbindungen
<p>Stephan Kooths (Vorsitzender des Vorstands)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW): Leiter des Prognosezentrums • Private Fachhochschule Business and Information Technology School (BiTS): Professor • Prometheus und Mises Institute, Auburn/Alabama: Mitglied des Kuratoriums • Internationaler Wirtschaftssenat (IWS), Berlin: Mitglied des Präsidiums^[9]
<p>Gerd Habermann (Geschäftsführender Vorstand)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft: Vorstandsvorsitzender • Die Familienunternehmer - ASU: Berater und bis Oktober 2010 Direktor des Unternehmerinstituts (UNI) • Jenaer Allianz, Mitglied • Mehr demokratie e.V.: Gründungsmitglied des Kuratoriums bis mindestens 2013^[10], inzwischen nicht mehr als Mitglied geführt
<p>Carlos Gebauer (Justitiar (kommissar.) und Kontaktpartner für Presse und Medien)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsanwaltskanzlei Lindenau, Prior & Partner: Mitarbeiter^[11] • Liberales Netzwerk: Berater, bis 2008 Mitglied des Stiftungsrats • Liberaler Aufbruch: Gründungsmitglied • Alternative für Deutschland (AfD): Moderator bei Wahlkampfveranstaltungen^[12] • "Die Freie Welt" und "eigentümlich frei": Autor • Ärztemagazin DER KASSENARZT: Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat • Stellv. Bezirksvorsteher, FDP Niederrhein^[13]
<p>Frederik C. Roeder (Stellv. Vorsitzender)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk „Students for Liberty“: Mitglied des Vorstands ("Chief Strategic Officer")
<p>Christoph Zeitler (Stellv. Vorsitzender)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Professor für Politikwissenschaften an der evangelischen Hochschule Nürnberg^[14] • Direktkandidat der FDP im Wahlkreis Rottal-Inn für die Wahl zum Deutschen Bundestag 2017^[15]; im Mai 2013 ist er aus der FDP ausgetreten und in die AfD eingetreten, aus der er inzwischen wieder ausgetreten ist^{[16][17]} • Liberale Vereinigung: ehem. Stellvertretender Bundesvorsitzender und ehem. Vorsitzender des bayerischen Landesverbands.^{[17][18]}

Gerhard Papke
(Schatzmeister)

- ehem. nordrhein-westfälischer FDP-Wirtschaftspolitiker

(Stand: Mai 2020) Quelle: ^[19]

Ehemalige Vorstandsmitglieder:

- Konrad Hummler: Schweizer Privatbankier, Mitglied der Schweizer FDP und bis 2013 Mitglied des Verwaltungsrats der Neuen Züricher Zeitung
- (bis 7/2015) [Karen Horn](#): Mitglied einer Vielzahl von neoliberalen Netzwerken und Denkfabriken, u. a. [Mont Pelerin Society](#) und [Open Europe Berlin](#), [Institut der deutschen Wirtschaft](#): bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin
- (bis 7/2015) [Michael Wohlgemuth](#): [Open Europe Berlin](#): Direktor, [Walter Eucken Institut](#): Affiliated Fellow, [Jenaer Allianz](#): Mitbegründer, [Mont Pelerin Society](#): Mitglied, [Konrad-Adenauer-Stiftung](#): Mitglied des "Ordnungspolitischen Beirats"^[20]

Weitere Mitglieder von Leitungsgremien

Die weiteren Mitglieder von Leitungsgremien finden sich unter [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) (Vorstand, Stiftungsrat, Kuratorium)

Mitglieder

Mitglieder können - auf Vorschlag zweier Mitglieder der Gesellschaft - namentlich Personen aus den Bereichen Wissenschaft, Unternehmerwirtschaft und Publizistik werden. Prominente Mitglieder sind/waren u. a.:

- [Frank Schäffler](#), FDP-Bundestagsabgeordneter, Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#) und des Strategischen Beirats von [Die Familienunternehmer - ASU](#) sowie Mitbegründer der marktliberalen Denkfabrik [Prometheus](#)
- Oliver Geers, Hörgeräte-Hersteller
- Erich Sixt, Vorstandsvorsitzender der Sixt SE
- Theo Müller, Müller-Milch
- Thomas Bentz, Melitta-Erbe
- Hans-Adam II., Fürst von Liechtenstein
- Siegfried von Hohenau, Münchner Unternehmer
- Philip Plickert, Wirtschaftsredakteur der FAZ^[21]
- Heike Göbel, Wirtschaftsredakteurin der FAZ^[22]
- (bis 7/2015) [Christian Lindner](#), Bundesvorsitzender der FDP, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- (bis 7/2015) [Otmar Issing](#), ehem. Direktoriumsmitglied [Europäischer Zentralbankrat](#)

Quelle: ^[8]

Finanzen

Die Hayek-Gesellschaft finanziert sich über die [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) (Stifter: Edmund Radmacher, Stiftungskapital: 3 Mio. Euro), Erträgen der Inge und Edmund Radmacher Stiftung für eine Gesellschaft freier Bürger mit Sitz in Düren (Stiftungskapital: 20 Mio. Euro) und Spenden. Das Budget liegt bei 450 Tsd. Euro. Der verstorbene Stifter Radmacher hat verfügt, dass die Mittel aus der Inge und Edmund Radmacher Stiftung nur so lange fließen wie sein Vertrauter Gerd Habermann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung und Vorstandsmitglied der Hayek-Gesellschaft, in der Hayek-Stiftung das Sagen hat.

Quellen: ^[8]^[23]^[24]

Verbindungen

Atlas Network

Partner der Hayek-Gesellschaft ist das [Atlas Network](#). Dieses Netzwerk gründet, fördert und koordiniert weltweit neoliberale und libertäre Organisationen. Zu den Sponsoren gehören [ExxonMobile](#), [Philip Morris](#) und die Stiftungen der US-Milliardäre [Charles G. Koch](#) und [David H. Koch](#).

Students for Liberty

Der Stellvertretende Vorsitzende Frederik C. Roeder ist gleichzeitig Vorstandsmitglied des befreundeten Netzwerks [Students for Liberty](#) (SFL)^[25], das von der Koch Foundation (Gründer: u. a. [Charles G. Koch](#)) gesponsert wird^[26] und den menschengemachten Klimawandel leugnet.^[27] Zu den Sponsoren des Netzwerks gehört das [Atlas Network](#).^[28]

Alternative für Deutschland (AfD)

Folgende AfD-Politiker sind Mitglieder in der Hayek-Gesellschaft:

- [Alice Weidel](#), Co-Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, Beisitzerin im AfD-Bundesvorstand, stellv. AfD-Bundessprecherin
- [Beatrix von Storch](#), Stellv. Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, Beisitzerin im AfD-Bundesvorstand, stellv. AfD-Bundessprecherin
- [Peter Boehringer](#), Sprecher des AfD-Bundesfachausschusses „Euro, Geld- und Finanzpolitik“, Vorsitzender im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags

Quelle: ^[8]

Die Familienunternehmer - ASU

Folgende Mitglieder/Funktionsträger von [Die Familienunternehmer - ASU](#) sind Mitglieder der Hayek-Gesellschaft oder mit ihr verbundenen Hayek-Stiftung:

- [Gerd Habermann](#), ordnungspolitischer Berater der Familienunternehmer, ist Geschäftsführender Vorstand der Hayek-Gesellschaft^[29]

- [Frank Schäffler](#), Mitglied des Strategischen Beirats der Familienunternehmer, ist Mitglied der Hayek-Gesellschaft
- Marie-Christine Ostermann (FDP), Geschäftsführende Gesellschafterin bei Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG, Mitglied des Strategischen Beirats der Familienunternehmer und ehem. Bundesvorsitzende der "Jungen Unternehmer" bei den Familienunternehmern, ist Mitglied der Hayek-Gesellschaft
- Thomas Bentz, Gesellschafter der Melitta Unternehmensgruppe Bentz KG, Kuratoriumsmitglied der Hayek-Stiftung, ist ehem. Vorsitzender der Familienunternehmer
- Volker J. Geers, Mitglied des Aufsichtsrats der Geers Hörakustik AG & Co. KG, Kuratoriumsmitglied der Hayek-Stiftung, ist ehem. Präsident der Familienunternehmer

Hayek-Institut

Partner der Hayek-Gesellschaft ist das österreichische [Hayek Institut](#)

Jenaer Allianz

[Gerd Habermann](#), Geschäftsführender Vorstand der Hayek-Gesellschaft, ist Mitglied der [Jenaer Allianz](#), in der Lobbyorganisationen ([Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#), [Die Familienunternehmer - ASU](#) und der [Bund Katholischer Unternehmer](#)) mit Stiftungen und neoliberalen Denkfabriken kooperieren.

Liberales Institut Zürich

Partner der Hayek-Gesellschaft ist das Liberale Institut Zürich^[30]

Ludwig-Erhard-Stiftung

Folgende Mitglieder/Funktionsträger der Ludwig-Erhard-Stiftung sind Mitglieder der Hayek-Gesellschaft:

- [Roland Tichy](#), Vorstandsvorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung
- [Frank Schäffler](#), Mitglied der Ludwig-Erhard-Stiftung, FDP-Politiker

Die Ludwig-Erhard-Stiftung unterstützt das von der Hayek-Gesellschaft veranstaltete "Forum Freiheit".

Lobbystrategien und Einfluss

Umwelt/Klimaschutz

Beim Thema Klimapolitik vertritt die Hayek-Gesellschaft überwiegend die Positionen der Leugner/Skeptiker des Klimawandels. So heißt es in einem auf der eigenen Webseite veröffentlichten Positionspapier vom 23. Februar 2010 mit dem Titel "Die Klimakatastrophe findet nicht statt":

"Da die Natur das Klima bestimmt, gibt es weder einen Grund, die CO2 Emissionen zu reduzieren noch für andere Zwangsmassnahmen und steuerliche Belastungen und Regulierungen auf nationaler und globaler Ebene".^[31]

Zu den Unterzeichner gehört der wissenschaftlich umstrittene **Fred Singer**, der nach Einschätzung der ZEIT " *Teil eines von der Industrie finanzierten Komplexes von Verbänden und Instituten (ist), der rund um Washington gewachsen ist. Eine Art Potemkinsches Dorf der Wissenschaft, bevölkert von bezahlten Experten, die den Interessen ihrer Auftraggeber dienen*".^[32]

Michael Limburg, bekannter Klimaleugner, Vizepräsident des **Europäischen Instituts für Klima und Energie** (EIKE) sowie Mitglied der Hayek-Gesellschaft und der AfD, tritt bei Veranstaltungen der Hayek-Gesellschaft als Referent auf. Am 30. Oktober 2019 hält er auf dem von der Hayek-Gesellschaft organisierten FORUM FREIHEIT 2019 einen Vortrag zum Thema „Klimasozialismus“.^[33] Limburg ist der einzige Referent zu diesem Thema; seriöse Klimawissenschaftler sind nicht geladen. Die Moderation übernimmt Carlos A. Gebauer, Vorstandsmitglied der Hayek-Gesellschaft, der bereits 2010 in einem bei family.fair gesendeten Interview mit Limburg als dessen Stichwortgeber fungierte.^[34] Am 23. September 2019 referierte Limburg beim Hayek-Club Berlin zum Thema: „Kann unsere Energiewende das Klima retten?“.^[35]

Auch das befreundete Netzwerk **Students for Liberty**, mit dem die Hayek-Gesellschaft personell verbunden ist, bietet Leugnern des menschengemachten Klimawandels ein Forum.

Zitat

Ob in der Hayek-Gesellschaft oder im breiten Diskurs der Öffentlichkeit – ich habe es nie gern gesehen, wenn Leute vor allem danach streben, sich in einem Biotop gleichgesinnter Ideologen zu bewegen, andere hart auf Linientreue zu testen und einander mit einfachen, möglichst scharfen Parolen hochzuschaukeln. Auch waren die Schriften Hayeks für mich nie eine Art Bibel, sondern schlicht ein wissenschaftliches Werk, mit dem sich zu befassen sehr lohnend ist. Ich halte Sektiererei für unwissenschaftlich und gefährlich. Wer ihr verfällt, pflegt häufig eine Opfermentalität; Andersdenkende sieht er als hassenswerte Subjekte und Teil einer fatalen Verschwörung. Vor einem apokalyptisch gemalten Hintergrund radikalisiert er sich, wird dogmatisch, selbstgerecht, gehässig, intolerant und respektlos. Ich halte das für eine ganz und gar nicht liberale Haltung. Sie ist schlicht anmaßend. Sie ist zudem auch wenig zweckmäßig, wenn es darum gehen soll, andere für den Wert der Freiheit zu erwärmen.

Karen Horn, langjährige Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft in der Begründung ihres Austritts im Juli 2015^[36]

Weiterführende Informationen

[Aktivitäten der Hayek-Stiftung und -Gesellschaft, Stand: September 2011](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

- ↑ Austritte aus der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft, www.erklaerung-leipzig.de, abgerufen am 04.05.2020

2. ↑ [Forum Freiheit 2017](#), hayek.de, abgerufen am 04.05.2020
3. ↑ [Philipp Plickert: Liberaler Verein Austritte erschüttern Hayek-Gesellschaft](#), FAZ vom 14. Juli 2015, abgerufen am 04.05.2020
4. ↑ [Karen Horn verläßt Hayek-Gesellschaft](#), Junge Freiheit, 14. Juli 2015, Webseite abgerufen am 04.05.2020
5. ↑ [Karen Horn: Auf dem rechten Auge blind?](#) Schweizer Monat, Juli 2015, Webseite abgerufen am 04.05.2020
6. ↑ [Exodus aus der Hayek-Gesellschaft: Streit unter Liberalen eskaliert](#), NZZ online vom 14. Juli 2015, aufgerufen am 04.05.2020
7. ↑ [„Netzwerk für Ordnungsökonomik und Sozialphilosophie“ tagt erstmals](#), badische-zeitung.de vom 12.07.2016, abgerufen am 04.05.2020
8. ↑ [8,08,18,28,3 Die Hayek-Gesellschaft-„Mistbeet der AfD“?](#), sueddeutsche.de vom 14.07.2017, abgerufen am 04.05.2020
9. ↑ [Prof. Stefan Kooths](#), ifw-kiel.de, abgerufen am 09.05.2020
10. ↑ [Kuratoriumsbrochüre](#), mehr-demokratie.de, 2013, aufgerufen am 04.05.2020
11. ↑ [Homepage Gebauer](#), make-love-not-law, abgerufen am 04.05.2020
12. ↑ [Alternative für Deutschland Wahlkampfauftakt in Düsseldorf, eigentümlich frei, 3. September 2013](#), abgerufen am 04.05.2020
13. ↑ [Geschäftsführender Vorstand](#), fdp-niederrhein.de, aufgerufen am 04.05.2020
14. ↑ [Prof. Dr. rel. pol. Christoph Zeitler](#), evhn.de, abgerufen am 09.05.2020
15. ↑ [Christoph Zeitler als FDP-Direktkandidat im Wahlkreis Rottal-Inn nominiert](#), fdp-niederbayern.de, abgerufen am 04.05.2020
16. ↑ [Von FDP zu AfD](#), 20.11.2013, ovb.online.de, abgerufen am 04.05.2020
17. ↑ [17,017,1 "Liberaler Vereinigung wählt Vorstand"](#), Politikexpress.de vom 11.08.2014, aufgerufen am 04.05.2020
18. ↑ [Prof. Dr. Christoph Zeitler: Vorstellung Liberale Vereinigung/Liberale Zukunft 03.10.14](#), youtube.com, abgerufen am 04.05.2020
19. ↑ [Vorstandsmitglieder der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft](#), Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 04.05.2020
20. ↑ [Positionen Michael Wolgemuth](#), eucken.de, aufgerufen am 04.05.2020
21. ↑ [Austritte erschüttern Hayek-Gesellschaft](#), faz.net vom 14.07.2015, abgerufen am 04.05.2020
22. ↑ [Streitbare Geiser der Freiheit](#), faz.net vom 26.06.2015, abgerufen am 04.05.2020
23. ↑ [Langer Marsch von rechts](#), afdwatchafd.wordpress.com vom 18.09.2015, aufgerufen am 04.05.2020
24. ↑ [Nachruf Dr. Edmund Radmacher](#), hayek.de vom 20.05.2016, aufgerufen am 04.05.2020
25. ↑ [Hayek-Tage 2016](#), hayek.de, abgerufen am 04.05.2020
26. ↑ [Students for Liberty \(SFL\)](#), Greenpeace.org, abgerufen am 04.05.2020
27. ↑ [Google, Facebook, and Microsoft Sponsored a Conference That Promoted Climate Change Denial](#), motherjones.com vom 22.01.2019, abgerufen am 01.10.2019
28. ↑ [Atlas Network Plays Prominent Role At ISFCL](#), atlasnetwork.org vom 10.02.2015, abgerufen am 01.10.2019
29. ↑ [Profil](#), misesde.org, abgerufen am 04.05.2020
30. ↑ [Links](#), libinst.ch, abgerufen am 04.05.2020
31. ↑ [Die Klimakatastrophe findet nicht statt](#), Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 04.05.2020
32. ↑ [Die Klimakrieger. Wie von der Industrie bezahlte PR-Manager der Welt seit Jahren einreden, die Erderwärmung finde nicht statt](#). ZEIT online vom 28. November 2012, abgerufen am 04.05.2020
33. ↑ [FORUM FREIHEIT 2019](#), hayek.de, abgerufen am 04.05.2020

34. ↑ Michael Limburg im Gespräch mit Carlos A. Gebauer über das Weltklima, Gloria.tv vom 24.04.2010, abgerufen am 04.05.2020
35. ↑ Vergangene Veranstaltung, hayek-berlin.de, abgerufen am 04.05.2020
36. ↑ Austritte aus der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft, www.erkaerung-leipzig.de, abgerufen am 04.05.2020

FDP

Freie Demokratische Partei

Parteivorsitzende/r [Christian Lindner](#)

GeneralsekretärIn [Linda Teuteberg](#)

Hauptsitz Thomas-Dehler-Haus,
Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin

Mitglieder ca. 64.000 (Stand: 31.12.2018)^[1]

Webadresse <http://www.fdp.de>

Inhaltsverzeichnis

1 Positionen	13
1.1 Beschluss "Mehr Transparenz bei Lobbyismus herstellen"	13
1.2 Bundestagswahl 2017	13
1.3 Bundestagswahl 2013	13
1.4 Bundestagswahl 2009	14
2 Finanzierung	14
2.1 Top-Spender	14
2.2 Gesamteinnahmen	15
2.3 Ermittlung wegen Finanzierung des Wahlkampfs 2013	16
3 Wirtschaftsforum	16
4 Seitenwechsler	16
5 Weiterführende Informationen	16
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	16
7 Einzelnachweise	16

Positionen

Beschluss "Mehr Transparenz bei Lobbyismus herstellen"

Im November 2019 hat die FDP-Bundestagsfraktion einen Beschluss mit dem Titel "[Mehr Transparenz bei Lobbyismus herstellen](#)" veröffentlicht, welcher eine veränderte Position in Bezug auf Lobbykontrolle und -transparenz offenbart. In dem Beschluss fordert die Bundestagsfraktion die Einführung eines Lobbyregisters. Sie will dies durch eine Weiterentwicklung der seit 1972 beim Bundestagspräsidenten geführten [Verbändeliste](#) umsetzen. In diese ist eine Eintragung freiwillig, sie enthält kaum relevante Informationen zu den Akteuren und erfasst nur einen Teil der Lobbyakteure. Unternehmen und Lobbydienstleister, wie Agenturen und Kanzleien, werden nicht erfasst. Diese Mängel an der Verbändeliste will die FDP beheben und "wirksame Sanktionen" einführen die "keinen Raum für Umgehungspraktiken bieten".

Die Verbändeliste ist allerdings lediglich in der Geschäftsordnung des Bundestages verankert. Das bedeutet, dass bei einer einfachen Weiterentwicklung der Liste weiterhin keine Lobbyaktivitäten erfasst werden würden, welche sich direkt an die Regierung richten. Ebenfalls nicht erfasst würde Lobbyismus, welcher keinen direkten Einfluss auf Gesetze und Verordnungen nimmt.^[2]

Bundestagswahl 2017

Die FDP hat in der Vergangenheit mehr Lobbykontrolle und -transparenz meist abgelehnt.^[3] Als traditionell unternehmerfreundliche Partei wurde sie in den letzten Jahren immer wieder mit dem Vorwurf der Klientelpolitik konfrontiert. Die Mövenpick- Parteispendenaffäre trug mit dazu bei, dass die FDP den Einzug in den Bundestag 2013 verpasste. Auch gab es fragwürdige finanzielle Verflechtungen mit der Glücksspiel-Lobby (Gauselmann).

Aus ihren Affären und Skandalen hat die FDP offenbar wenig gelernt: Im Wahlprogramm gibt es zwar den Abschnitt „Modernisierung unserer Demokratie“. Doch Lobbytransparenz und -kontrolle oder strengere Regeln bei der Parteienfinanzierung gehören für die FDP offenbar nicht zu einer modernen Demokratie. Im Wahlprogramm findet sich zur Lobbyismus-Problematik jedenfalls keine einzige Aussage zu diesem Themenkomplex.^[4] So muss man den Eindruck gewinnen, dass die FDP ihre Position von 2013 gegen ein Lobbyregister und gegen eine Begrenzung von Großspenden an Parteien auch heute noch aufrecht erhält. Der Parteivorsitzende Christian Lindner bestätigte diese Einschätzung kürzlich, als er gegenüber Abgeordnetenwatch.de verkündete, die bestehenden Regelungen zur Lobbytransparenz seien ausreichend.

Dazu passt, dass die FDP aus der außerparlamentarischen Opposition in den letzten vier Jahren keine Vorstöße für mehr Transparenz unternommen hat. Bei manchen Konzernen und Superreichen scheint das gut anzukommen: Die FDP erhielt in 2017 schon in den ersten sieben Monaten mehr Großspenden von jeweils über 50.000 Euro als im ganzen letzten Bundestagswahljahr 2013, nämlich über 1,5 Millionen Euro.

Bundestagswahl 2013

Die FDP äußert sich in ihrem [Bundestags-Wahlprogramm 2013](#) („Bürgerprogramm“) nur zum Punkt der Korruptionsbekämpfung: „Wir setzen uns ein für eine verfassungskonforme Ratifizierung der UN-Konvention gegen Korruption.“ (S. 90) Ansonsten finden sich keine Aussagen zum Thema Transparenz und Lobbyismus.

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2013 hat [LobbyControl](#) die fünf Bundestags-Parteien um Stellungnahme gebeten. Sie sollten Auskunft darüber geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) ("Abkühlphasen") für scheidende Politiker, Abgeordnetenkorruption und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die ausführliche Auswertung der Antworten der Parteien findet sich auf der Seite von LobbyControl.^[5]

Die FDP hält die meisten Vorschläge für mehr Transparenz und Schranken für Lobbyisten demnach für unnötig oder nicht praktikabel. In einigen Bereichen, wie der Parteienfinanzierung scheint die FDP Verbesserungen nicht vollständig ablehnend gegenüber zu stehen. Dies spiegelte sich aber in den vergangenen vier Jahren nicht in eigenen politischen Initiativen wider. Wir begrüßen die Forderung der FDP nach einem Sponsoringbericht. Die Nebeneinkünfte sind der einzige Bereich, in dem sich Schwarz-Gelb in den vergangenen vier Jahren unter dem Druck der Steinbrück-Debatte bewegt hat. Weitere Verbesserungen strebt die FDP, mit einer eventuellen Ausnahme bei den Redneragenturen, nicht an.

Bundestagswahl 2009

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2009 bat [LobbyControl](#) die fünf Bundestags-Parteien ebenfalls um Stellungnahme. Sie sollten Auskunft geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) ("Abkühlphasen") für scheidende Politiker, [Lobbyisten in Ministerien](#) und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die vollständigen Antworten der Parteien und eine detaillierte Auswertung finden sich auf der Webseite von [LobbyControl](#) ^[6]

- Das Fazit von LobbyControl zu den Auskünften der FDP lautete:

Mit der FDP ist Transparenz über die Nebeneinkünfte von Abgeordneten nicht zu haben. Eine sehr weiche und eng gefasste Regelung von fliegenden Wechseln wird angestrebt. Zu den anderen Themen hält sie sich mit klaren Standpunkten zurück und will vor allem „Fragen prüfen“. D.h. es soll sich erstmal nichts ändern ^[7]

Finanzierung

Die FDP erhielt seit dem Jahr 2000 insgesamt 37.754.420,43 Euro an Großspenden von jeweils über 10.000 Euro. Davon kamen 23.442.899,26 Euro von Unternehmen und Wirtschaftsverbänden. Mit Blick auf Lobbyeinflüsse bedenkliche Einnahmen kommen zudem durch [Parteisponsoring](#) zustande, das in den Rechenschaftsberichten jedoch nicht gesondert ausgewiesen wird.

Top-Spender

Die Topspender der FDP in den Jahren 2012-2017 waren:

Spender	Summe	Zusammensetzung
DVAG (Firmengeflecht)	657.000 €	Spenden von Deutscher Vermögensberatung AG, Deutsche Vermögensberatung Holding, Allfinanz Deutsche Vermögensberatung, Reinfried Pohl, UBG sowie Bundesverband Deutscher Vermögensberater
Gesamtmetall (Regionalverbände und	1.390.000	Spenden von METALL NRW, Südwestmetall, VBM Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie, Gesamtmetall Gesamtverband der

Bundesverband)	0 €	Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie e.V.
R&W Industriebeteiligun gen	1.05 6.31 0 €	
Lutz Helmig	520. 000 €	
BMW und BMW- Eigner	490. 082, 78 €	Spenden von BMW Bayerische Motoren Werke AG sowie der Eigner-Familie Johanna Quandt, Stefan Quandt und Susanne Klatten. Hinweis: BMW hat 2014 von Spenden auf das intransparente Parteisponsoring umgestellt.

Weitere Spender der FDP sind über unsere [Parteispenden-Datenbank](#) recherchierbar.

Gesamteinnahmen

Die **Gesamteinnahmen der FDP** setzten sich in den letzten Jahren wie folgt zusammen:

Art der Einnahmen /Jahr	2017		2016		2015		2014		2013		2012	
	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %
Mitgliedsbeiträge	7,8 6	20,2 8	6,8 6	25,2 8	6,4 7	25, 1	6, 3	23, 3	6,5 7	19, 7	6, 8	19, 9
Mandatsträgerbeiträge	2,0 9	5,3 9	1,7 3	6,3 8	1,5 5	6, 0	1,8 3	6, 8	2, 8	8,3 9	3,0 5	8, 9
Spenden von natürlichen Personen	10,4 5	26,9 7	5,5 4	20, 4	5,2 8	20, 5	5,8 4	21, 7	7, 2	21,6 1	4, 2	12, 4
Spenden von juristischen Personen	4,6 2	11,9 3	1,9 1	7,0 3	1,8 8	7, 3	1,9 7	7, 3	3, 7	11,1 0	1, 6	4, 8
Aus Unternehmenstätigkeit und Beteiligungen	0, 1	0,2 5	0,0 7	0,2 7	0,06 5	0,2 5	0,0 7	0, 3	0,1 5	0,4 4	1, 7	5, 0
Aus sonstigem Vermögen	0, 4	1,02	0,3 8	1,4 1	0,42 3	1, 6	0,4 8	1, 8	0,4 6	1,3 8	0, 5	1, 5
Aus Veranstaltungen, Publikationen und Sponsoring	1,3 6	3, 5	1,2 6	4,6 3	1,1 6	4, 5	1, 2	4, 5	1,8 1	5,4 2	1, 8	5, 4
Staatliche Mittel	11,7 5	30,3 2	11,7 5	33,9 1	8,8 6	34, 4	9,2 0	34, 1	10, 5	31,5 3	14, 0	41, 3
Sonstige	0,1 3	0,3 3	0,1 9	0,6 9	0,1 1	0,4 3	0,09 6	0, 4	0,1 4	0,4 2	0, 3	0,7 7
Summe	38,74 Mio €		27,15 Mio €		25,8 Mio €		26,961 Mio €		33,3 Mio €		34,01 Mio €	

Quellen:^[8]

Ermittlung wegen Finanzierung des Wahlkampfs 2013

Seit Sommer 2016 ermittelt die Bundestagsverwaltung, ob die Partei Teile des Wahlkampfs 2013 mit Steuermitteln finanziert hatte, die für die Arbeit der Bundestagsfraktion bestimmt waren: dazu gehörten ein aufwendiger Werbefilm mit dem Titel „Freiheit bewegt“ und Werbebriefe an mehr als drei Millionen Haushalte.^[9]

Wirtschaftsforum

Im Januar 2016 haben führende Repräsentanten der Wirtschaft sowie einige wirtschaftsnahe Professoren das [Wirtschaftsforum der FDP](#) gegründet. Zu den Mitgliedern zählen hohe Funktionsträger der einflussreichen Arbeitgeber-Lobbyorganisationen [Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände](#) (BDA) und [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM).

Seitenwechsler

In der Tabelle [Seitenwechsler im Überblick](#) befinden sich mehrere FDP-Mitglieder, darunter [Dieter Posch](#), [Martin Biesel](#), [Anne Herkes](#) und [Christian Weber](#).

Weiterführende Informationen

- [Allgemeine Informationen zur Parteienfinanzierung auf der Webseite des Bundestages](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2019, Arbeitshefte aus dem Otto-Stammer-Zentrum, Nr.30, Berlin 2019, S.6, abgerufen am 04.05.2020](#)
2. ↑ [FDP fordert Lobbyregister - Altmaier mehr Demokratie, Webseite von LobbyControl vom 20.11.2019, abgerufen am 04.05.2020](#)
3. ↑ [Siehe z.B.: Schwarz-Gelb weist europäische Forderungen nach mehr Transparenz zurück, Webseite von LobbyControl vom 12.07.2012, abgerufen am 30.04.2020](#)
4. ↑ [Programm der FDP zur Bundestagswahl 2017, pdf \(1,8 MB\), abgerufen am 30.04.2020](#)
5. ↑ [Wahlprüfsteine 2013 - Wie wollenn die Parteien Lobbyismus kontrollieren?, Webseite von LobbyControl, abgerufen am 30.04.2020](#)
6. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?, Webseite von LobbyControl, abgerufen am 30.04.2020](#)

7. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), Website von LobbyControl, abgerufen am 30.04.2020
8. ↑ [Rechenschaftsberichte der Bundestagsparteien](#), bundestag.de, abgerufen am 30.04.2020
9. ↑ [In mehr als zehn Fällen: "Spiegel": FDP finanzierte Wahlkampf mit Steuergeldern](#), Merkur, 22. Juli 2016, zuletzt aufgerufen am 30.04.2020

Liberales Netzwerk

Das Liberale Netzwerk ist eine der FDP nahestehende Stiftung, die über die Organisation von Veranstaltungen neoliberale Positionen propagiert und ihre Mitglieder mit liberalen Mitstreitern vernetzt.^[1]

Liberales Netzwerk

[[Bild:<datei>|center]]

Rechts Stiftung

form

Tätigk Organisation von Veranstaltungen mit

eitsbe neoliberalen Größen aus Politik und

reich Wirtschaft als Referenten

Gründ Ende 1996

ungsd

atum

Haupt Berlin

sitz

Lobby

büro

Lobby <text>

büro

EU

Webad www.libnet.de

resse

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	18
2 Organisationsstruktur und Personal	18
2.1 Stiftungsrat	18
2.2 Kuratorium	19
3 Finanzen	20
4 Lobbystrategien und Einfluss	20
5 Fallstudien und Kritik	20
6 Weiterführende Informationen	20
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	20
8 Einzelnachweise	20

Kurzdarstellung und Geschichte

Das Ende 1996 zunächst als eingetragener Verein gegründete Liberale Netzwerk ist eine FDP-nahe Vereinigung mit gut 500 Mitgliedern, die sich auf die Organisation von Veranstaltungen konzentriert, auf denen Größen aus der Wirtschaft und überwiegend wirtschaftsliberal orientierte Politiker zu Wort kommen.^[2] Etwa 10 Prozent der Mitglieder sind auch Mitglieder der FDP^{[3][4]} Das Liberale Netzwerk bietet insbesondere führenden FDP-Politikern Gelegenheit zu Auftritten und Diskussionen mit interessiertem Publikum.^[5] Seit dem 1. Januar 2003 arbeitet das Netzwerk als Stiftung mit eigener Geschäftsstelle in Berlin. Die erste Präsentation fand auf Einladung des [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) (BDI) in Berlin statt.^[6] Das Netzwerk hat sogenannte „Knotenpunkte“ in Bonn, Düsseldorf, Frankfurt/Main, und Hamburg.

Bei den Mitgliedern der Gremien der Stiftung handelt es sich im Wesentlichen um Vertreter der Wirtschaftseliten (Unternehmer, Manager, Unternehmensberater und Rechtsanwälte). Viele Gremienmitglieder stehen der FDP nahe, sind Mitglieder von Wirtschaftsverbänden und/oder neoliberalen Netzwerken. Das Gründungsmitglied Alexandra Oetker (Mitglied des Stiftungsrats) ist Mitglied der FDP, das Gründungsmitglied Hergard Rowedder ist auch Gründungsmitglied des Fördervereins [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#). Wie die meisten neoliberalen Netzwerke diffamiert auch das Liberale Netzwerk staatliche Maßnahmen zum Schutz der schwachen Marktteilnehmer (Arbeitnehmer, Verbraucher, Rentner, Arbeitslose) als staatliche Bevormundung, weil sie in diesen Schutzgesetzen eine Bedrohung der (unternehmerischen) Freiheit sehen. Privat soll vor Staat gehen, an die Stelle von Solidarität und sozialer Verantwortung soll die Eigenverantwortung treten. So heißt es auf der Website des Netzwerkes unter der Überschrift „Was uns verbindet?“: „Begriffe wie Freiheit und Eigenverantwortung sind als gesellschaftspolitische Ideale in unserem Land weitgehend aus dem Blick geraten. An ihre Stelle sind zunehmend staatliche Bevormundung und Fremdbestimmung getreten. Mit der Stiftung Liberales Netzwerk haben unabhängige und kritische Bürger eine überparteiliche Plattform geschaffen, die das Ziel hat, das liberale Engagement Einzelner zu einer Politik und Gesellschaft beeinflussenden Größe zu bündeln. Wir tun dies in der Überzeugung, dass der Mensch sein Leben eigenverantwortlich bestimmen soll“.

Organisationsstruktur und Personal

Zu den Gremien der Stiftung Liberales Netzwerk gehören der Stiftungsrat und das Kuratorium der Stiftung. Der Stiftungsrat in bundesweiter Zusammensetzung verantwortet die übergeordneten strategischen Entscheidungen. Ein Geschäftsführendes Stiftungsratsmitglied vertritt die Stiftung rechtlich nach außen und verantwortet die übergeordnete Öffentlichkeitsarbeit. Das Kuratorium steht dem Stiftungsrat beratend zur Seite. (Quelle: Webseite der Stiftung, abgerufen am 05.06.2016)

Stiftungsrat

Geschäftsführendes Stiftungsratsmitglied:

- Jürgen Schroer

Gründungsmitglieder:

- Alexandra Oetker, Ex-Ehefrau von August Oetker (vgl. Kuratorium), Mitglied der FDP
- Hergard Rohwedder, Rechtsanwältin, Gründungsmitglied des Fördervereins der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)

Weitere Mitglieder:

- Roland Alexander, Vorstand der Herbert-Worch-Stiftung, arbeitet freiberuflich für diverse Beteiligungsgesellschaften
- Peter Doderer, Inhaber der Doderer-Industrieberatung in Hilter, zugeordneter Großmeister der (Freimauer-)Großloge A.F. u. A.M., Mäzen (Stiftung Klassik Weimar, Bürgerstiftung Neukölln)
- Christoph Hausmann, CEO Hausmann Investment Consulting
- Peter Traub, Partner der international tätigen Trainingsgesellschaft Adepos, während der 90er Jahre Leiter des Auslandsbüros der FDP-nahen [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) in Bangkok
- Andrea Verstejl, Andrea Verstejl Rechtsanwälte, Vorsitzende der bifa Umweltinstitut GmbH, Mitglied des Verfassungsgerichtshofes des Freistaates Sachsen
- Julian Weiss, Geschäftsleiter Marketing der IP Deutschland GmbH, Verantwortungsbereiche: Produktmanagement RTL & Vox sowie Super RTL & ntv

Kuratorium

- **Hans D. Barbier**, Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der FDP-nahen [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Vorstands der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Vorstands der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), erhielt den Publizistik-Preis der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Arnulf Baring, Zeitgeschichtler, Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)
- Jens Jürgen Böckel, Finanzvorstand Unternehmensgruppe Tengemann, Vorstandsmitglied des [Wirtschaftsrat der CDU](#)
- Hero Brahms, Unternehmensberater, ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrats der KarstadtQuelle AG, Mitglied des Kuratoriums der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW)
- Birgit Fischer, vielfache Weltmeisterin und Olympiasiegerin im Kanusport, Betreiberin eines Bootsverleihs
- Thomas R. Fischer, 2004 bis 2007 Vorstandsvorsitzender der WestLB AG, wurde nach dem Vorwurf gravierender Fehler bei der Risikokontrolle als Vorstand abberufen
- Justus Frantz, Gründer der Philharmonie der Nationen
- Jürgen Heraeus, Aufsichtsratsvorsitzender Heraeus Holding GmbH, Mitglied des Präsidiums des [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) e.V. (BDI), Mitglied des „Lenkungsrats“ im „Wirtschaftsfonds Deutschland“, Vorsitzender von unicef Deutschland
- Dirk Ippen, Verleger Münchener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Mitglied des Stiftungsrats der [Stiftung Marktwirtschaft](#), Mitglied des [Aktionsrat Marktwirtschaft](#) und Mitglied des Kuratoriums der Gesellschaft zur Förderung der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung (Freunde des ifo Instituts) e.V.
- Herbert H. Jacobi, Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrates Bankhauses HSBC Trinkaus & Burkhardt
- Jochen Kienbaum, Vorsitzender der Geschäftsführung Kienbaum Consultants International GmbH, 1999 und 2000 Präsident des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater
- Renate Köcher, Geschäftsführerin des Instituts für Demoskopie Allensbach, Mitglied des Aufsichtsrats der Allianz SE und Infineon Technologies, Mitglied des Kuratoriums der [Robert-Bosch-Stiftung](#), publiziert in der FAZ
- Jörn Kreke, Aufsichtsratsvorsitzender der Douglas Holding AG
- August Oetker, Vorsitzender des Beirats der Dr. August Oetker KG, Vorsitzender des Direktoriums der Universität Witten/Herdecke
- Lutz Peters, Geschäftsführer Schwartauer Werke GmbH & Co. KGaA, Mitglied des Kuratoriums der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

- Klaus P. Schöppner, Geschäftsführer der TNS Emnid, Mitglied der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bielefeld und Mitglied des Bundesausschusses „Informationen“ des Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) Berlin
- Patrick Schwarz-Schütte, Managing Director der Black Horse Investments GmbH, Vorsitzender des Kuratoriums des [Düsseldorf Institute for Competition Economics](#) (DICE)
- Bernhard von Schubert, Geschäftsführender Gesellschafter der Gundlach-Holding, Mitglied der FDP
- Gerd Schulte-Hillen, ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender Bertelsmann AG und ehemaliger Stellvertretender Präsidiums- und Kuratoriumsvorsitzender der [Bertelsmann Stiftung](#)
- Robert Lutz Sieger, Unternehmensberater
- Jürgen R. Thumann, Vorsitzender des Beirats der Heitkamp & Thumann KG, ehemaliger Präsident und jetziger Vizepräsident des [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) (BDI), Präsident des europäischen Arbeitgeberverbands [BusinessEurope](#)
- Hans-Dietrich Winkhaus, Mitglied des Gesellschafterausschusses Henkel KGaA, Ehrenpräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (IW)

Ehemalige Mitglieder:

- Joachim Gauck, Bundespräsident

Finanzen

Finanzierung, Ressourcen, Geldgeber, Kunden

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder erkennbare Konstanten, Einflussstrategien Abschätzung des Einflusses, Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [Wir über uns](#), liberalesnetzwerk.de, abgerufen am 04.06.2016
2. ↑ [Peter Lamprecht: Jeder trägt jetzt liberal Die Mit-Initiatorin des Liberalen Netzwerks, Hergard Rohwedder, will Reformdruck aus „der Mitte“ aufbauen, „Welt am Sonntag“ vom 5. Oktober 2003, Website Welt](#), abgerufen am 27. 11. 2011

3. ↑ Interview Sabine Gräfin von Nayhaus mit Dr. Hergard Rohwedder über ihre Motive sich politisch zu engagieren, „Welt am Sonntag“ vom 14. Februar 1999, wiedergegeben auf der Website des Liberalen Netzwerks, Archiv 1999-2005, Themenarchiv, abgerufen am 29. 11. 2011
4. ↑ Tierschutz ist Menschenschutz Sie ist eine starke Frau: Kurier-Gespräch mit Alexandra Oetker, Berliner Kurier vom 8. März 2001, Website sos-hamburgdog, abgerufen am 26. 11. 2011
5. ↑ Interview mit Dr. Hergard Rohwedder, „Welt am Sonntag“ vom 14. Februar 1999
6. ↑ Lamprecht: Jeder trägt jetzt liberal

Alternative für Deutschland

Weiterleitung nach:

- [Alternative für Deutschland \(Afd\)](#)

Zivile Koalition

Die **Zivile Koalition** ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Berlin, der über Initiativen und Kampagnen politische Forderungen verbreitet, die denen der [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#) entsprechen. Erste Vorsitzende des Vereins ist [Beatrix von Storch](#), Europaabgeordnete der AfD und Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#); zweiter Vorsitzender ist ihr Ehemann Sven von Storch. Laut ihrer Webseite wurde eine Veranstaltung im hessischen Oberursel bei Frankfurt, zu der die Zivile Koalition mobilisiert hatte, zur Initialzündung und Auftaktveranstaltung für die Gründung der AfD.^[1]

Zivile Koalition e.V.

Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	Organisation von politischen Initiativen und Kampagnen
Gründungsdatum	
Hauptsitz	Zionskirchstr. 3, 10119 Berlin
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	zivilekoalition.de
e	

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	22
2 Organisationsstruktur und Personal	23
2.1 Vorstand	23
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	23
4 Einzelnachweise	23

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Zivile Koalition setzt sich nach eigenen Angaben für die Belange der Bürger ein und erweckt damit den Eindruck einer Basis-Initiative.^[2] Jedenfalls bei den beiden Vorsitzenden handelt es sich jedoch nicht um repräsentative Bürger, sondern - wie der "Spiegel" es formulierte - um WutGroßbürger. Die sieben Gründungsmitglieder entstammen allesamt dem Adel - noch dazu ein und derselben Familie.^[3] [Beatrix von Storch](#), geborene Herzogin von Oldenburg, und ihr Ehemann Sven von Storch sind gleichzeitig Vorstandsmitglieder der [Allianz für den Rechtsstaat](#), die sich für die Rückgabe des in der DDR verstaatlichten Großgrundbesitzes an die alten Junkerfamilien einsetzt.

Die Zivile Koalition vertritt die folgenden Positionen:^[4]

- Steuern: Gefordert wird ein Steuersystem nach den Modellen von Paul Kirchhof und [Friedrich Merz](#). Diese Modelle sehen niedrige bzw. einheitliche Steuersätze vor, wovon vor allem die Bezieher hoher Einkommen profitieren.
- Staatsverschuldung: Gefordert wird ein Verfassungsgebot, das die Aufnahme zusätzlicher Schulden verbietet.
- Unter dem Stichwort "Bürokratie" wird gefordert, der Staat müsse "auf seine Kernkompetenzen zurückgeführt" werden. Vor allem auf dem Arbeitsmarkt und in der Sozialversicherung herrsche "Überregulierung", die ebenso wie eine sogenannte "Subventionswut" abgebaut werden müsse (im Klartext bedeutet das: weniger Arbeitsschutz und soziale Absicherung für Arbeitnehmer).
- Wahlsystem: Plädiert wird für ein Verhältniswahlrecht mit flexiblen Listen oder ein Mehrheitswahlrecht
- Familie: Die Ehe zwischen Mann und Frau solle Vorrang haben vor anderen Lebensgemeinschaften. Die Geburtenrate solle durch "ideelle und finanzielle" Maßnahmen gesteigert werden, um einer vermeintlichen Schrumpfung der "deutschen Bevölkerung" entgegenzuwirken.
- Bildung: Deutschland solle sich dringend von einer vermeintlichen "Ideologie der Gleichmacherei um jeden Preis" verabschieden

Ende April 2017 wurde auf der Webseite der Zivilen Koalition u. a. für die folgenden Initiativen geworben: Stoppt den europäischen Einheitsstaat, Familiennachzug stoppen, Schluss mit Steuererhöhungen, Gegen die Abschaffung des Bargelds.^[5] Ein Schwerpunkt der vergangenen Jahre war die Kampagne gegen die "EU-Schuldenunion"

Die Zivile Koalition gehört zu einem Netzwerk von Organisationen (Zivile Koalition, [Institut für Strategische Studien](#) (ISSB), [Allianz für den Rechtsstaat](#) und [Initiative Familienschutz](#)), die von dem Ehepaar Sven von Storch und [Beatrix von Storch](#) (geb. Herzogin von Oldenburg) gesteuert werden. Bis zu seiner Auflösung im Mai 2015 war auch der [BürgerKonvent](#) Bestandteil des Netzwerks. [Beatrix von Storch](#) ist Europaabgeordnete der [AfD](#) und Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Das Organisationsnetzwerk wirbt für wirtschaftsliberale, christlich-konservative und rechtspopulistische Positionen und unterstützt die AfD. Für seine Kampagnen nutzt es auch die Internet- und Blogzeitung [FreieWelt.net](#) sowie die Internetportale [Initiative Bürgerrecht Direkte Demokratie](#), [Abgeordnetencheck](#), [Civil Petition](#) und [EUcheck.org](#) die ebenfalls vom Ehepaar Storch geleitet werden.

Gemeinsam mit der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und ähnlich orientierten Organisationen veranstaltet die Zivile Koalition das [Forum Freiheit](#).

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

Vorstand laut Impressum der Website (Stand: 23.11.2018)

Bis April 2016 wurde Beatrix von Storch auf der Website der Zivilen Koalition zusammen mit Sven von Storch als Vorstand gelistet.^[6] Im November 2018 wurde nur noch Sven von Storch als verantwortlicher Vertreter genannt.^[7]

Vorstand laut Eintrag im Vereinsregister (Stand: 23.11.2018)

[Beatrix von Storch](#) (geborene Herzogin von Oldenburg) ist Vorsitzende, Sprecherin und Schriftführerin:^[8]

- Stellv. Vorsitzende der Bundestagsfraktion der [Alternative für Deutschland](#)
- Zweite Vorsitzende und Kassenprüferin der [Allianz für den Rechtsstaat](#) e.V.
- ehem. Mitglied des Vorstands des [BürgerKonvent](#), der im Mai 2015 aufgelöst wurde
- Bloggerin bei der Internet- & Blogzeitung [FreieWelt.net](#), ehemals Mitglied des Redaktionsbeirats

Sven von Storch (Ehemann der Ersten Vorsitzenden), ist Zweiter Vorsitzender und Kassenprüfer:^[8]

- Direktor des [Institut für strategische Studien](#) Berlin (ISSB), dem Träger von [[Abgeordnetencheck](#), der [Civil Petition](#) und dem [EUcheck.org](#)
- Mitbegründer der Internet- & Blogzeitung [FreieWelt.net](#) und seit Dezember 2008 sein Herausgeber
- Erster Vorsitzender, Sprecher und Schriftführer der [Allianz für den Rechtsstaat](#) e.V.
- Verantwortlicher von [Initiative Bürgerrecht Direkte Demokratie](#)
- Sprecher der [Initiative Familienschutz](#)^[9]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [Der Kampf der Zivilen Koalition](#), abgerufen am 16.01.2014
2. ↑ [Webseite Zivile Koalition](#), abgerufen am 20.04.2017
3. ↑ [Hendrik Ankenbrand: Christliche Alternative für Deutschland](#), FAZ online vom 10. März 2014, abgerufen am 15. 5. 2014
4. ↑ [Agenda](#), Webseite Zivile Koalition, abgerufen am 27. 10. 2015
5. ↑ [Webseite Zivile Koalition](#), abgerufen am 20.04.2017
6. ↑ [Archivierte Version der Website auf archive.org](#), abgerufen am 20.04.2017
7. ↑ [Impressum der Website der Zivilen Koalition](#), abgerufen am 23.11.2018

8. ↑ ^{8,08,1} Amtsgericht Charlottenburg, Vereinsregister, Zivile Koalition e.V., VR 24938 B, Auszug vom 23.11.2018, Tag der letzten Eintragung: 09.10.2006; Amtsgericht Charlottenburg, Vereinsregister, Allianz für den Rechtsstaat e.V., VR 25824 B, Auszug vom 22.03.2012, Tag der letzten Eintragung: 23.08.2006
9. ↑ [Kontakt](#), [Webseite Familienschutz](#), abgerufen am 20.04.2017

Frank Schäffler

Frank Schäffler (*22. Dezember 1968 in Schwäbisch Gmünd) ist ein deutscher Politiker (FDP), der als Mitglied des Deutschen Bundestags in dessen Finanzausschuss sitzt. 2014 gründete er die Denkfabrik "[Prometheus](#) - Das Freiheitsinstitut", deren Geschäftsführer und alleiniger Gesellschafter er ist. Schäffler vertritt libertäre Positionen und bezeichnet die Zeit des Manchesterturns im 19. Jahrhundert in Großbritannien als vorbildlich.^[1] Er lehnt die Kontrolle von privaten Monopolen ab und fordert sogar die Abschaffung des Bundeskartellamts und der EU-Wettbewerbsbehörde (siehe unten, Abschnitt "Zitate"). 2014 bezeichnete er sich selbst als Klimaskeptiker: „Ich bekenne hiermit: Ich bin ein Klimaskeptiker. Und wird es dennoch ein wenig wärmer, dann freue ich mich über die besseren Ernteerträge, die milderen Winter und den besseren Wein. Schaffen wir doch alle direkten und indirekten Subventionen im Energiebereich ab und lassen wir Unternehmen und Verbraucher entscheiden, welche Energieversorgung sie wünschen.“^[2] Schäffler publiziert in "Tichys Einblick" und im "The European" sowie beim Ludwig von Mises Institut Deutschland.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	24
2 Verbindungen/ Netzwerke	25
3 Zitate	25
4 Weiterführende Informationen	25
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	25
6 Einzelnachweise	25

Karriere

- 2017 erneut **Mitglied des Bundestages**, FDP-Fraktion
- 2014 Gründung von [Prometheus](#)
- 2005-2013 **Mitglied des Bundestages**, FDP-Fraktion
- 2002-2012 Vorsitzender des FDP-Kreisverbandes Herford
- 1997-2010 selbstständiger Berater für den Finanzdienstleister [MLP](#)
- 1989-2000 Abgeordneter im Kreistag Lippe
- Studium der Betriebswirtschaftslehre an den Fachhochschulen Paderborn und Bielefeld, Abschluss: Diplom-Betriebswirt (FH)
- Ausbildung zum Industriekaufmann

Quelle: ^[3]^[4]

Verbindungen/ Netzwerke

Schaeffler ist in den folgenden Organisationen aktiv (Stand: 10/2019):

- Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Mitglied des Verwaltungsrats
- Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e.V., Mitglied des Beirates „Marktwächter Finanzen“
- [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied des Stiftungsrats
- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied
- Eugen-Richter-Gesellschaft e.V., Vorsitzender
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied
- [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirates
- FDP-interne Gruppe "Liberaler Aufbruch", Mitbegründer

Quelle: ^{[5][3]} und Webseiten der betreffenden Organisationen

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Bundestagsabgeordneten Schäffler ist seit Juli 2017 Maximilian Wirth, zuvor Forschungsassistent beim [Cato Institute](#) und regionaler Koordinator von Students for Liberty, die zum Netzwerk der von den Gebrüdern Koch geförderten Organisationen gehören und auch vom [Cato Institute](#) gesponsert werden.^{[6][7]}

Zitate

"Schaffen wir das Kartellamt ab und die EU-Wettbewerbsbehörde gleich mit. Sie kurieren nur an den Symptomen herum. Das Problem ist nicht das Monopol, sondern die staatliche Regulierung, die Innovation und Wettbewerb verhindert"^[8]

Weiterführende Informationen

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [FDP-Politiker Frank Schäffler Zurück ins 19. Jahrhundert](#), Süddeutsche Zeitung vom 16. September 2011, Website SZ, abgerufen am 15. 4. 2012
2. ↑ [Ich bin ein Klimaskeptiker!](#), frankschaeffler.de vom 17.04.2014, abgerufen am 04.10.2019
3. ↑ ^{3,03,1} [Curriculum Vitae](#), Webseite Frank Schäffler, abgerufen am 19.03.2018
4. ↑ [Vita](#), frankschaeffler.de, abgerufen am 07.10.2019
5. ↑ [Biografie Deutscher Bundestag](#), Bundestag.de, abgerufen am 07.10.2019
6. ↑ [Berufserfahrung](#), linkedin.com, abgerufen am 10.02.2020
7. ↑ [Students for Liberty Greenpeace USA](#), greenpeace.org, abgerufen am 10.02.2020

8. ↑ [Frank Schäffler: Schafft endlich das Kartellamt ab!](#), ÖkonomenBlog der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) vom 5. Februar 2014, abgerufen am 15. 5. 2014